



## Parrotia persica 'Pendula'



<b>Höhe</b>	3 m
<b>Breite</b>	2-3m
<b>Krone</b>	breit hängend, dichte Krone, malerisch wachsend
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	Zweige olivbraun, Rinde hellgrau mit violettbraunen Flecken, in dünnen Platten ablösend
<b>Blatt</b>	oval bis verkehrt eiförmig, grün, 7-10 cm
<b>Herbstfärbung</b>	Gelb, Orange
<b>Blüte</b>	kleine Blütenköpfchen, rot, Februar/März
<b>Früchte</b>	gehornte Kapsel Frucht, ca. 1 cm
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	gut feuchtigkeitshaltend
<b>Bodenfeuchtigkeit</b>	verträgt trocknen Boden
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
<b>Windbeständig</b>	gut
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
<b>Verwendung</b>	kübel, dachgärten, kleine gärten, innenhof gärten
<b>Ursprung</b>	Royal Botanic Gardens, Kew, London, Großbritannien, 1934

Kleine Trauerform, die von Natur aus keinen durchgängigen Leittrieb bildet, sondern mit vielen hängenden Seitenästen breit-streuend wächst. Wird ca. 1,5 m hoch und viel breiter. Nach vielen Jahren kann eine Höhe von 3 m erreicht werden. In Kultur wird 'Pendula' für gewöhnlich an einem Hochstamm veredelt, von dem die Äste wie ein Wasserfall nach unten hängen. Der Baum wird dann etwas höher wachsen. Die grünen Blätter färben sich im Herbst hellgelb bis leicht orangefarben. Die Blüte entspricht der Art, doch 'Pendula' blüht kaum. Deshalb werden auch nicht viele Früchte gebildet. Besonderer Baum, der einen auffälligen Standort als Solitärbaum im Park oder Garten verdient.